

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 42 (139) · Freitag, den 14.02.2014 · Ausgabe 7/2014

www.riedstadt.de



TSV 03 Wolfskehlen - Abteilung Leichtathletik Hessische Crosslaufmeisterschaften am Sonntag, 23. Februar 2014

Erster Start: 11.00 Uhr in Wolfskehlen am Sportplatz

Wettbewerbe:

Jugendläufe - 1.600 m / 2.300 m / 3.800 m / 4.500 m

Frauen - 5.300 m

Männer - 4.500 m / 6.100 m / 7.600 m / 8.300 m



HESSISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Veranstalter: Hessischer Leichtathletik-Verband
Ausrichter: TSV Wolfskehlen - Abteilung Leichtathletik
Infos: www.tsv03wolfskehlen.de



- Ärztliche Notdienstzentrale -

Ärztliche Notdienstzentrale Ried

Die ärztliche Notdienstzentrale Ried im Philipphospital (K 154 Richtung Stockstadt) ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- **montags, dienstags und donnerstags von 19:00 Uhr bis zum nächsten Tag 7:00 Uhr**
- **mittwochs ab 14:00 Uhr bis donnerstags 07:00 Uhr**
- **an Wochenenden von Freitag 14:00 Uhr bis zum kommenden Werktag 07:00 Uhr**
- **an Feiertagen ab dem Vorabend, 19:00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7:00 Uhr**

Für das kommende Wochenende ergibt sich folgende **Öffnungszeit**: von Freitag 14:00 Uhr durchgehend bis Montag, 7:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder dessen auf dem Anrufbeantworter benannten Vertreter (ggf. über jeweilige Telefonansage abfragen).

Notdienstzentrale Tel.: 22 22

Zahnärztlicher Notdienst

Rufbereitschaft:

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

Sprechstunden:

Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sie erhalten Informationen über den **Zahnärztlichen Notfallvertretungsdienst Hessen** unter Telefonnummer 01805 607011 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Minute für Mobilfunk)

Augenärztlicher Notdienst

Der augenärztliche Notdienst ist jeweils telefonisch aktuell über die Praxis Dr. Weber/Dr. Strosahl, Telefon 1064 zu erfragen.

Apotheken-Notdienst

Dienstbereitschaft generell von 18:30 Uhr bis 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Um stets so aktuell wie möglich zu sein, führen wir die Apotheken-Notdienste nicht mehr einzeln auf. Stattdessen können Sie die Daten täglich aktuell auf 2 Wegen abrufen:

1. Über die Internetseite www.apothekerkammer.de/notdienst.htm
2. Über die Notdienst-Nummer 0180 15 55 77 79 317 (zum Ortstarif)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ÜWG wechselt Stromzähler im Kreis Groß-Gerau

In den Städten und Gemeinden Biebesheim, Büttelborn, Riedstadt, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Nauheim, Raunheim, Stockstadt und Trebur werden vom 03. Februar bis Ende März 2014 etwa 300 Stromzähler ausgetauscht, da deren **Eichgültigkeitsdauer abgelaufen ist**.

Die Montage wird durch Mitarbeiter der Firma Schmitt EVU-Dienstleistungen im Auftrag der Überlandwerk Groß-Gerau GmbH (ÜWG) durchgeführt. Der Stromzählerwechsel ist für die Kunden kostenfrei. Die betroffenen Kunden werden über den Wechsel vorab schriftlich informiert. Stromzähler befinden sich in der Regel in einem separaten Hausanschlussraum im Keller- oder Erdgeschoss des Hauses, oder in einem vom Hauseigentümer vorgesehenen Versorgungsschacht.

Die Überlandwerk Groß-Gerau GmbH bittet in dieser Zeit den Monteuren den Zutritt zum Stromzähler zu ermöglichen. Die beauftragten Mitarbeiter können sich durch einen Ausweis der Überlandwerk Groß-

Gerau GmbH in Verbindung mit dem Personalausweis ausweisen. **Für Rückfragen steht die Kundenkommunikation der ÜWG unter der Rufnummer 06152 718 300 zur Verfügung.** Die Überlandwerk Groß-Gerau GmbH bedankt sich bereits im Voraus für die Unterstützung.

Parken auf eigenem Grundstück

Immer wieder beschwerten sich Mitbürger über rücksichtsloses Parkverhalten und zugeparkte Wohnstraßen. Gerade in den Abendstunden oder an Wochenenden wird mitunter so geparkt, dass in einem Ernstfall Rettungsfahrzeuge nicht oder nur unter Schwierigkeiten die Straßen passieren können. Die Ordnungsverwaltung der Stadt appelliert daher an alle Fahrzeugführer, generell ihre Autos möglichst auf dem eigenen Grundstück und nicht auf der Straße abzustellen.

»Mit ein wenig mehr Rücksichtnahme sind gefährliche Behinderungen ausgeschlossen«, erläutert Bürgermeister Werner Amend. Die zuständigen Mitarbeiter des Rathauses stellen häufig fest, dass aus purer Bequemlichkeit vorhandene Garagen oder Stellplätze auf dem eigenen Grund und Boden nicht genutzt werden.

Wegen ähnlicher Probleme in der extrem schmalen Backhausstraße im Stadtteil Leeheim hatte die Ordnungspolizei Ende Januar Postwurfsendungen an alle Straßenbewohner verteilt. Offensichtlich mit entsprechender Wirkung: Derzeit habe sich die Parksituation in der Straße spürbar entspannt, wurde unlängst in einer Magistratssitzung wohlwollend festgestellt.

Räumung von Reihengräbern

Die Friedhofsverwaltung der Stadt wird auf den Riedstädter Friedhöfen in den nächsten Wochen Reihengräber räumen lassen, deren Ruhefristen von 25 Jahren abgelaufen sind. Betroffen sind Einzel-Reihengräber von Verstorbenen, die bis 1988 beigesetzt wurden. Die Stadt bittet die Hinterbliebenen, auf den betroffenen Gräbern Blumenschmuck, Vasen oder ähnliches zu entfernen.

Listen der betreffenden Einzel-Reihengräber sind in den Schaukästen des jeweiligen Friedhofs ausgehängt. Die Räumungen werden durch den Bauhof Ende Februar oder Anfang März beginnen, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen. Daran schließen sich die Friedhöfe der übrigen Stadtteile an. Zusätzliche Gebühren werden für die Abräumung nicht fällig, da diese Aufwendungen bereits in den ursprünglich gezahlten Bestattungskosten enthalten waren.

Falls auch Familien-, Kinder- oder Urnenerdgräber nach Ablauf der Ruhefrist entfernt werden sollen, können sich die Hinterbliebenen mit der Friedhofsverwaltung im Rathaus in Verbindung setzen. Die Rathausmitarbeiterin Carmen Funck steht auch für alle übrigen Fragen zum Bestattungsrecht der Kommune unter der Telefonnummer 06158 181-313 gerne zur Verfügung.

POLIZEIBERICHTE

Riedstadt: Frauenkleidung am Altrhein gefunden / Polizei sucht Zeugen

Bei einem Spaziergang am Sonntagnachmittag (02.02.) konnten Zeugen Kleidungsstücke einer Frau sowie eine Damenhandtasche unterhalb der Martin-Roth-Brücke am Altrhein auffinden.

Von der möglichen Besitzerin war weit und breit nichts zu sehen, weshalb gegen 15.45 Uhr die Polizei informiert wurde. Die Gegenstände waren in Ufernähe abgelegt und alle in schwarzer Farbe. Es handelte sich um einen Parka, einen Kapuzenpulli mit auffallenden Katzenöhrchen und einen Ledergürtel mit Strasssteinen. In der Damenhandtasche konnte unter anderem Parfüm, Schminkutensilien und ein Schlüsselbund aufgefunden werden.

Die Hintergründe zu den abgelegten Klamotten sind derzeit noch ungeklärt, auch verlief ein Abgleich mit Vermisstenfahndungen bisher negativ. Die Beamten der Rüsselsheimer Kriminalpolizei (K 10) hoffen deshalb auf Mithilfe aus der Bevölkerung. Zeugen, die Hinweise zum Ablegen der Kleidung sowie zu deren Besitzer geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06142/696-0 mit den Fahndern in Verbindung zu setzen.

Eine Absuche des Uferbereiches, bei der auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt war, verlief am Dienstagmittag ohne Ergebnis.